

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung von *Go Ahead!* e.V.

13. April 2014, 10:30 – 13:40 Uhr in der GästeEtage Berlin, Osloer Straße 12, 13359 Berlin

Versammlungsleiter: Herr Benjamin Werner (1. Vorsitzender)

Protokollführer: Herr Christian Lichtenberg (Vorstandsmitglied)

Anwesend: 37 Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden (Vorstellung der Tagesordnung, Bestimmung des Wahlleiters etc.)
2. Vorstellung des Jahresberichts von Go Ahead! durch den Vorstand und Präsentation der Bereichsarbeit durch die Bereichsleiter
3. Vorstellung des Finanzberichts
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen des Vorstands
6. Wahlen der Kassenprüfer_innen
7. Festlegung des Jahresbeitrags:
Vorschlag, den alten Beitrag beizubehalten (mind. 12€/Jahr)
8. Satzungsänderungsanträge
 - a. (Um-)Formulierung der Satzung von Go Ahead! e.V. in diskriminierungsfreier Sprache
9. Ausblick 2014: Vorhaben und Ziele, Fragen und Anregungen

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden & Formalien

Herr Benjamin Werner, 1. Vorsitzender des Vereinsvorstands, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Herr Werner stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht an alle Mitglieder versendet wurde. Er stellt des Weiteren die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Es wird festgestellt, dass 37 Mitglieder anwesend sind. Christian Lichtenberg dokumentiert als Protokollführer den Verlauf der Mitgliederversammlung.

Herr Werner fragt die Anwesenden, ob es Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall. Der Versammlungsverlauf orientiert sich demnach an der mit der Einladung versendeten Tagesordnung.

Der Versammlungsleiter fragt die Anwesenden, ob es anwesende Gäste („Nicht-Mitglieder“) zur Versammlung zugelassen werden dürfen. Es gibt keinen Widerspruch.

Die anwesenden Mitglieder schlagen Alina Uhlitz als Wahlleiterin vor, der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 2: Vorstellung des Jahresberichts von *Go Ahead!* und Präsentation der Bereichsarbeit

I. Jahresbericht des Vorstands (Benjamin Werner)

Benjamin Werner (1. Vorsitzender) gibt einen Überblick über die Entwicklungen und Erfolge seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2013. Dabei geht er insbesondere auf die kontinuierlich gute Entwicklung des Spendenvolumens des Vereins ein. So konnte Go Ahead! seit der Gründung 2007 insgesamt knapp 825.000 Euro Spenden einnehmen.

Die Mitgliederbasis des Vereins ist auf hohem Niveau stabil, wenngleich im vergangenen Jahr einige Mitglieder den Verein verlassen haben. Bedauerlicherweise sah sich der Vorstand zum Jahresende dazu gezwungen, eine geringe Zahl an Mitgliedern satzungsgemäß aus dem Verein auszuschließen, da diese trotz des wiederholten Versuchs der Kontaktaufnahme ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt hatten. Durch kontinuierliche Beitritte von Neumitgliedern bewegt sich die Gesamtmitgliederzahl jedoch erfreulich konstant im Bereich von ca. 650. Herr Werner verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung einer soliden Mitgliederbasis, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag die Arbeit des Vereins erst möglich macht.

Highlights gab es für Go Ahead! im vergangenen Jahr in vielen Regionen, insbesondere die lokalen Hochschulgruppen haben dazu wieder einen enormen Beitrag geleistet. Besonders hervorgehoben wird in diesem Zusammenhang die Wanderausstellung „Through my Eyes“, in deren Rahmen fotografische Eindrücke von Kindern und Jugendlichen im südlichen Afrika präsentiert wurden. Die Ausstellung war in

zahlreichen Städten zu Gast. Des Weiteren wurde der Spendenlauf in Wertheim erwähnt. Unter dem Motto „Laufen für bessere Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen im südlichen Afrika!“ wurde am 22. September 2013 der 6. Benefizlauf in Wertheim zugunsten von Go Ahead! ausgetragen – dabei kamen über 23.000 Euro zusammen.

Abschließend verweist Herr Werner auf den jüngst durchgeführten Projektbesuch in Südafrika, den drei Mitarbeiter_innen des Bundesnetzwerks mit ihrem privaten Urlaub verbunden hatten. Zahlreiche Gespräche mit Vertreter_innen unserer Partnerorganisationen vor Ort und Besuche in den Projekten bieten wertvollen Input für die weiteren Planungen im Rahmen bestehender Kooperationen und die strategische Ausrichtung auf potenzielle neue Partner_innen.

Im Anschluss wurde die Arbeit aller Bereiche auszugsweise in jeweils fünf Minuten vorgestellt. Die ausführlichen Berichte sind nachfolgend dargestellt.

II. Online Kommunikation (Markus Scheffel)

Der Bereich Onlinekommunikation hat im vergangenen Jahr einen grundlegenden Wandel erfahren. Im Laufe des ersten Quartals 2013 gab der bisherige Bereichsleiter Finn Pauls aufgrund der Wahl in den Vorstand die Bereichsleitung an Markus Scheffel ab, der zuvor bereits Mitarbeiter im Bereich Onlinekommunikation war. Im weiteren Verlauf des Jahres verließen bis auf eine Mitarbeiterin im Newsletter-Team alle weiteren bisherigen MitarbeiterInnen aktiv (unter Ankündigung des Ausstiegs aus privaten oder beruflichen Gründen) oder passiv (keine Reaktionen mehr auf Kontaktversuche) den Bereich, sodass es zunächst zu Engpässen in den Bereichen Social Media und Newsletter kam.

Nach Ausschreibungen konnten die Stellen in beiden Bereichen durch sechs neue Mitarbeiter_innen besetzt werden und sind nach kurzer Übergangszeit inzwischen wieder in vollem Umfang einsatzfähig, nachdem zuvor teilweise Unterstützung aus anderen Bereichen nötig geworden war. Insbesondere im Bereich Social Media ist die Qualität sowie die Quantität der Kommunikation nach außen durch die zusätzlichen MitarbeiterInnen erheblich gestiegen.

Hinsichtlich der internen Kommunikationsstrukturen ist vor allem die Anzahl der User sowie die Popularität und Nutzung des Intranettools Podio gestiegen. Die Nutzung soll durch Online-Workshops für neue MitarbeiterInnen weiter gefördert werden.

Als eines der Standbeine der externen Kommunikation hat es der Bereich entgegen der langfristigen Planung nicht geschafft, die neue Website im vergangenen Jahr fertig zustellen. Dies lag u.a. an der anfangs angespannten Personalsituation, so dass sich dieses Ziel auf das laufende Jahr verschoben hat. Weiterhing fanden im Verlauf des Jahres, speziell zu Weihnachten, in Zusammenarbeit mit den Bereichen Fundraising und Marketing erfolgreiche Online-Fundraising Aktionen statt, die auch im weiteren Verlauf dieses Jahres erneut stattfinden sollen.

Aktuell sucht der Bereich Onlinekommunikation nach einer neuen Bereichsleitung, um die langfristige Funktion der internen und externen Kommunikation sicherzustellen und neue Impulse zu setzen.

III. Patenschaftsprogramm (Kerstin Pöhl)

Das Patenschaftsprogramm hat im vergangenen Jahr eine grundlegende Umstrukturierung erfahren.

Angestoßen von strukturellen Veränderungen bei unserer Partnerorganisation Heartbeat in Südafrika und einem neuen Ansatz, Patenschaften zu gestalten, wird seit März diesen Jahres eine neue Form der Patenschaft von Go Ahead! vergeben:

Im Rahmen des Programmes "Get Ahead" ist die Vernetzung der geförderten Kinder ein zentraler Ansatz. Die Kinder nehmen hierbei eine aktive Rolle ein: sie werden u.a. mit einem Laptop inkl. mobilem Internetanschluss ausgestattet und können fortan über eine Internetplattform untereinander und mit MentorInnen kommunizieren. Gleichzeitig können sie mithilfe der Internetplattform an Lernprogrammen (u.a. e-learning-Programme, Teilnahme an Fernuniversitäts-Angeboten) teilnehmen und sich für ihren zukünftigen Karriereweg ein Netzwerk aufbauen. Diese Kinder sichern außerdem zu, nach der Teilnahme an einem von Heartbeat geleiteten Grundlehrgang teilzunehmen, um künftig auch andere Kinder in ihrer Gemeinde auszubilden und sie zu motivieren, eine Vorbildfunktion für jüngere Kinder anzunehmen.

Zudem existiert für alle durch Go Ahead! unterstützten Kinder nach wie vor die Sicherstellung einer Grundversorgung an Nahrungsmitteln, den Kontakt zu SozialarbeiterInnen und die Möglichkeit, auch an außerschulischen Aktivitäten wie Sport und Ferienkursen teilzunehmen. Weiterhin arbeiten wir derzeit daran, die bereits zum Programm gehörenden Möglichkeiten auszubauen, über welche sich die geförderten Kinder für die Finanzierung einer tertiären Bildung bewerben können.

III. **Pro Active!** (Sophia Merckens, stellvertretend für Rico Bergemann)

Das PA-Team besteht aktuell aus fünf Mitgliedern: Rico Bergemann hat Dezember 2013 die Bereichsleitung übernommen. Sophia Merckens und Tilman Rodenhäuser bleiben dem Team als aktive MitarbeiterInnen treu. Anica Schmitz-Remy aus der Hochschulgruppe (HSG) Paderborn ist als neue Mitarbeiterin dazugekommen. Martin Kurray übernimmt Bereich "Human Resources" und ein/e weiter/e MitarbeiterIn wird noch gesucht. So ist der Bereich nach einigen personellen Engpässen im letzten Jahr nun wieder gut aufgestellt. Aktuell haben wir 8 aktive HSGs - Berlin, Bremen, Heidelberg, Kiel, Mainz, Marburg, München und Paderborn, wobei Kiel kaum noch aktiv ist. Für den PA Bereich gab es neben zahlreichen von den HSGs und weiteren Aktiven organisierten Aktionen in 2013 verschiedene Highlights: Im Sommersemester tourte die Wanderausstellung „Through my Eyes“ durch verschiedene HSG Städte und zog viele interessierte Besucher an, in diesem Jahr ist eine Neuauflage der Ausstellung geplant. Am 25. Mai war Go Ahead! beim ersten deutschen Entwicklungstag an 4 Standorten durch unsere HSGs vertreten. Im Dezember fand dieses Jahr neben den traditionellen Aktionen zum Weltaidstag zum ersten Mal ein bundesweites HSG-Treffen statt. Vertreter der HSGs trafen sich in Heidelberg um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und an gemeinsamen Ideen zu arbeiten.

Für 2014 hat sich PA verschiedene Aufgaben als Ziel gesetzt. Zum einen soll die Kommunikation mit den HSGs und die Vernetzung unter den HSGs verbessert werden. Außerdem wollen wir einen Fokus auf die Gründung neuer HSGs legen. Der HR-Bereich wurde im letzten Jahr im Rahmen von PA etabliert und dieses Jahr wollen wir ihn ausbauen und das HR-Angebot auf alle Bereiche und die HSGs ausdehnen. Die Poetry Slam Tour wird in diesem und auch im kommenden Jahr von den HSGs organisiert und vom Kampagnenteam begleitet. PA wird hierbei eine vernetzende Funktion übernehmen.

IV. **Freiwilligenvermittlung** (Lys Kulamadayil, stellvertretend für Arian Meinhardt)

Der Bereich Freiwilligenvermittlung betreut zurzeit sechs Partnerprojekte: Drei in Namibia, zwei in

Südafrika und eines in Uganda. Die Projekte in Namibia werden von unserem deutschen Partnerverein Suni e.V. betreut. Der Bereich besteht derzeit aus drei MitarbeiterInnen (Björn Hoops, Christina Dahlke, Florian Retzlaff) und einer Bereichsleitung (Arian Meinhardt). Florian Retzlaff ist als Betreuer für ACTS (Uganda) zum Team hinzugestoßen und Arian Meinhardt hat die Bereichsleitung von Lys Kulamadayil im April 2013 übernommen. Tim Schnorr ist aus beruflichen Gründen Ende März 2014 als Mitarbeiter ausgeschieden. Die Mitarbeiterstelle zur Betreuung der Freiwilligen bei Heartbeat ist derzeit vakant.

Mit der St. Stephens Secondary School (ACTS) in Uganda wurde ein neues Projekt in das Portfolio aufgenommen. Die Kooperation ist überaus erfolgreich angelaufen. Die Kommunikation mit den Projektverantwortlichen läuft hervorragend und bereits kurz nach Aufnahme gingen zahlreiche Bewerbungen für das Projekt ein. Die erste Praktikant_innen befindet sich zur Zeit bei ACTS.

Strukturelle Veränderungen im Bereich wurden weitergeführt und die Übergabe der Bereichsleitung erfolgreich durchgeführt. Die im Vorjahr erstellten standardisierten Bewerbungsfragebögen, Auswahlkriterien und Betreuungsverfahren haben sich bewährt und werden stetig überprüft.

V. Vorschulprogramm (Johanna Reimers, stellvertretend für Vanessa Jackson)

Das Vorschulprogramm betreut aktuell drei Schulen: Die Pastoral Vorschule in Soweto/Gauteng. Die Imbaliyezwe Vorschule über die Organisation 1000HillsCommunityHelpers in Inchanga/KwaZulu-Natal. Sowie die Bulumela Vorschule in Mbale/Uganda, über die Organisation ACTS. Es gibt außerdem eine Kooperation mit Heartbeat in Südafrika, deren Umfang im Moment evaluiert wird. Insgesamt fördert das Vorschulprogramm mit 163 Sponsoren 230 Kinder in den Vorschulen.

Anfang 2011 ist die Vorschule Imbaliyezwe neu in das Programm aufgenommen worden. Es handelt sich um eine staatliche Vorschule, die allerdings nicht ausreichend vom Staat unterstützt wird. Die Zusammenarbeit läuft über den Verein „1000Hills CommunityHelpers“, mit dem Go Ahead! auch in anderen Bereichen kooperiert und der mit der Vorschule eine enge Beziehung pflegt. Im August 2013 wurde die Bulumela Vorschule in das Programm aufgenommen. Hier läuft die Zusammenarbeit über den Verein ACTS. Die Kooperation kam durch einen Besuch einiger Go Ahead!-Mitarbeitenden zustande, wodurch eine sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit entstanden ist und Kooperationen mit anderen Bereichen ermöglicht hat.

Zu Beginn des Jahres 2014 hat das Vorschulprogramm sieben Mitarbeiter. Vanessa ist die Leiterin des Programms. Svetlana kümmert sich um die Kommunikation mit den Partnern ins Südafrika und Raphaela um die Betreuung der Paten in Deutschland. Hans-Egon übernimmt die Verwaltung des Vorschulprogramm-Kontos. Kirité kümmert sich um die Berichterstellung für die Paten. Anja pflegt die Homepage und das Werbematerial. Johanna betreut den Partner ACTS.

Nennenswertes aus 2013:

- Neue Bereichsleitung
- Zwei neue Mitarbeiter (Anja und Kirité)
- Eine neue Kooperation mit dem Verein ACTS
- Überarbeitung der Homepage
- Neues Layout für die Berichte an die Paten

VI. Homes of Hope (HoH) (Amira Jehia)

Aktuelle Situation im Bereich: Das komplette Team des Bereichs HoH hat im vergangenen Jahr gewechselt. Marlen Barthel hat im Laufe des Augusts die Bereichsleitung an Amira Jehia übergeben. Jamuna Oehlmann hat die Teilnehmerbetreuung übernommen. Die Teilbereiche Marketing und ÖA werden seit Herbst 2012 vom ehemaligen OK-Mitarbeiter Sebastian Wittag verantwortet. Das Team hat sich in den vergangenen Monaten zusammen gefunden und eingearbeitet. Im Zuge der Neustrukturierung des Teams war es nicht möglich, im Jahr 2013 ein HoH abzuhalten. Die Zeit, die dadurch entstanden ist, wurde vom Team genutzt um alle Dokumente zu sichten, ein HoH-Archiv zu erstellen, ein neues Webseiten-Konzept zu entwickeln, dafür neue Texte zu verfassen, eine Kommunikationsstrategie zu erarbeiten, mit neuen potentiellen Projektpartnern in Kontakt zu treten und die Zusammenarbeit mit dem Bereich Freiwilligenvermittlung zu verstärken. Das nächste HoH findet im Juli/August 2014 bei unserem Projektpartner ACTS (Partner im Vorschulprogramm und der Freiwilligenvermittlung) in Bulumela, Uganda statt. Das nächste Projekt wird voraussichtlich im März/ April 2015 stattfinden.

VII. Fundraising (Florian Retzlaff)

Erfolgreich blickt der FR-Bereich in 2013 auf die Revision des Instruments „Spendendosen“ zurück. Im Bereich „Leergut tut Gutes“ wurden die gesetzten Ziele nicht erreicht. Die Initiative „Service Clubs“ konnte 2013 bereits vierstelligen Spendensummen erzielen. Als sehr positiv sind die guten Kooperationen mit Unternehmenspartnern zu einzelnen FR-Aktionen hervorzuheben. Unsere Recherche um Charitystar (www.charitystar.com) führte leider aufgrund der nicht zu überwachenden Ausschüttungsverläufe zur Einstellung. Schwierige Voraussetzungen gab es ebenfalls bei der Stiftungsarbeit – nur 25% der angeschriebenen Stiftungen haben überhaupt auf unsere Anschreiben reagiert, davon leider alles Absagen. Anschreiben und „Rückmeldedatei“ wurden überarbeitet, um optimiert in 2014 zu starten. Die Idee „Rest-Cent-Spende“ scheiterte 2013 leider am administrativen Aufwand seitens der Unternehmen.

Das Fazit für 2013: Es gab viele Ideen, jedoch zu wenig Kapazität diese zu realisieren. Die Leistungsfähigkeit des FR-Teams leidet derzeit unter zu wenigen Mitarbeiter_innen und den mangelnden zeitlichen Kapazitäten der vorhandenen Mitarbeiter_innen. Daher steht als Priorität für 2014 die gezielte Rekrutierung neuer Mitarbeiter_innen auf der Agenda. Neu zu rekrutierendes Personal wird auch die Position der Bereichsleitung beinhalten, da Jan Puttfarken nach nun mehr zweieinhalb Jahren die Bereichsleitung durch berufsbedingte Veränderung aufgeben muss.

Die bereits im Jahr 2013 intendierte Ausrichtung auf Firmen-, Stiftungs-, und Service-Klub-Partner soll 2014 weitergeführt werden. Es soll eine neue Position im FR-Team geschaffen werden, die sich ausschließlich um rechtzeitige Identifikation von potentiellen Wettbewerben und Ausschreibungen kümmert und diese federführend bearbeitet.

Das Thema „Leergut tut Gutes“ wird mit seinen einzelnen Elementen in das Jahr 2014 übernommen.

Um dem Bedürfnis von erhöhter Abstimmung mit dem Marketing-Bereich gerecht zu werden, wird angestrebt ein FR-Team Mitglied als ständige Vertreterin bei den regelmäßigen Marketing-Konferenzen zu platzieren.

Darüber hinaus gibt es viele Ideen, deren Umsetzung und Prüfung mit dem Aufbau neuer Mitarbeiter einhergehen soll. Mögliche Ansätze sind: Rest-Cent-Spende im Bereich Länder/ Städte/ Kommunen

evaluieren, Kooperationen mit Rabattpunkte - Karte (z.B. Deutschlandcard) und Einlösung zugunsten GoAhead! e.V. prüfen, Kooperationen mit z.B. Entwicklungshilfeministerium, Jugend Dritte Welt, Umweltlotterie BINGO prüfen, Aktionen analog zum „wer sendet – der spendet“ vom Hermes Versand entwickeln.

VIII. Marketing (Benjamin Werner, stellvertretend für Alexandra Demuth)

Zentrale Schwerpunkte des Bereichs Marketing waren 2013 die Überarbeitung des Corporate Designs von *Go Ahead!*, wobei die Entwicklung eines neuen Logos im Vordergrund stand. Daneben gab es eine Online-Ostereiersuche sowie erneut eine Weihnachtsaktion: Im „Weihnachtswald“ konnte jeder neue Facebook-Fan ein Licht entzünden, was unseren Partnern jeweils 1,50 Euro wert war. Außerdem war das Online-Werbebanner bei leo.org sehr erfolgreich und soll in Zukunft vielseitiger verwendet werden.

Für 2014 sind wieder ähnliche Aktionen zu Stichdaten vorgesehen. Insbesondere gilt der Fokus der Weiterentwicklung des Corporate Designs und der Organisation der Poetry Slam-Tour „Prof vs. Profis for Charity“.

IX. Lehrkräfteprogramm (Patrick Pilorz)

Aktuelle Situation im Bereich: Go Ahead! fördert gegenwärtig sieben zukünftige Lehrkräfte. Davon werden fünf bei 1000 Hills Community Helpers in Inchanga/KwaZulu-Natal und zwei von der Pastoral Vorschule in Soweto betreut. Darüberhinaus wurden im Jahr 2013 keine weitere Ausbildungsplätze finanziert. Dabei absolvieren vier Lehrerinnen ihren Studiengang als Vollstudium und drei als Fernstudium. Die Regelstudienzeit des Vollstudiums beträgt zwei Jahre und die des Fernstudiums drei Jahre. Von den geförderten Lehrkräften ist keine im ersten Studienjahr, vier sind im zweiten Studienjahr, drei im dritten Studienjahr. Im Jahr 2014 werden voraussichtlich drei Auszubildende ihr Studium erfolgreich abschließen und ihr Zertifikat einer qualifizierten Lehrkraft erhalten.

Die Auswahl der Kandidat_innen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen SchulleiterInnen vor Ort. Eine Orientierung bei der Wahl eines/r potentiellen Kandidaten/in bietet hierbei ein erarbeiteter Fragebogen, der den Schulleitern als Hilfestellung zur Verfügung steht. Anschließend füllt die/der KandidatInnen einen Antragsbogen aus und senden es zusammen mit einem Motivationsschreiben per E-Mail an GA! Der Inhalt wird auf der GA! Homepage in Form von Auszügen/Zitate veröffentlicht. Die Auszubildenden sind verpflichtet einen jährlichen Bericht einzureichen. Dieser wird an die Sponsoren weitergeleitet.

Das Lehrkräfteprogramm ist mittlerweile ein eigenständiger Bereich, der aus dem Vorschulprogramm erwachsen ist. Louise Raetzell ist die Bereichsleiterin des Programms. Johanna Reimers steht dem Bereich als Mentorin zur Verfügung. Hans-Egon Raetzell verwaltet das Konto des Lehrkräfteprogramms. Im Oktober 2013 wurde erfolgreich ein neuer Mitarbeiter, Patrick Paul Pilorz, für den Bereich eingestellt. Während Louise sich um die Betreuung der Sponsoren in Deutschland und der Finanzierungs koordinierung der Programme kümmert, übernimmt Patrick vorerst die Kommunikation mit den Partnern in Südafrika und gilt als Ansprechpartner für unsere Partner. Langfristig soll Patrick die Bereichsleitung übernehmen und entsprechend die Aufgaben zugeteilt bekommen.

X. Schulworkshops (Alina Ulitz)

Die größte Veränderung 2013 gab es im personellen Bereich: Angela Steffens ist als Bereichsleitung zurückgetreten und Alina Uhlitz, ehemals Mitarbeiterin des Bereichs, hat die Leitung übernommen. Somit bestand das Team im 2. Halbjahr 2013 aus zwei Personen - Tobias Hensel und Alina Uhlitz. In der ersten Hälfte des Jahres haben wir die Bewerbung um Finanzierungshilfen bei Stiftungen endlich in Angriff genommen, allerdings leider ohne positive Resultate. Außerdem wurde das Konzept vor allem methodisch überarbeitet und das Feedback sowohl von SchülerInnen als auch WorkshopleiterInnen aus 2012 eingearbeitet. Diese Arbeit hat in 2013 die meiste Zeit in Anspruch genommen. Die Schulansprache ergab 2013 leider nur wenig, sodass wir nur einen Schulworkshop in Wertheim gemeinsam mit der HSG Heidelberg durchführen konnten. Dieser war jedoch sehr wichtig, da er in Verbindung mit dem Spendenlauf stand und uns hoffentlich die Tür zu weiteren Workshops öffnet. In der zweiten Hälfte des Jahres ging es hauptsächlich um die Umstrukturierung des Teams und um eine neue Aufgabenverteilung. Hierbei stellten wir fest, dass ein Zweierteam zu viel Arbeit für die Einzelpersonen bedeutet. Weiterhin haben wir den Kontakt zu alten und neuen Schulen gesucht. Die Früchte hiervon werden wir aber erst in 2014 ernten können. Insgesamt also ein schwaches Jahr, was die Durchführung von Workshops betrifft, aber dafür umso wichtiger und stärker bezogen auf die inhaltliche Überarbeitung des Konzepts.

Im Februar diesen Jahres hat Antonia das Team erweitert, worüber wir sehr glücklich sind. Dies ermöglicht es uns, die anstehende Arbeit auf drei Personen verteilen zu können. Außerdem ist der Gewinn von Antonia ein toller Motivationsschub, unter anderem weil sie unsere Arbeit mit neuen Ideen bereichert. Von nun an stehen der Abschluss einiger Vorjahresziele, eine erneute Überarbeitung von Materialien, eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Festigung bestehender und der Ausbau neuer Kontakte zu Schulen an. Wir sind 2014 besonders darauf fokussiert wieder mehr SW durchzuführen.

XI. Öffentlichkeitsarbeit (Christian Lichtenberg)

Das Jahr 2013 war aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit durchwachsen. Es gab über viele Monate nur kommissarische Bereichsleitungen, da keine geeignete Person gefunden wurde, die die Bereichsleitung ausfüllen wollte oder konnte. Zum Ende des letzten Jahres wurden die Anstrengungen nochmals verstärkt. Durch die Arbeit des Personalmanagements (Martin) zeichnet sich jetzt endlich die Einstellung einer neuen Bereichsleitung ab.

Dennoch gab es in den letzten zwölf Monaten vereinzelt Presseveröffentlichungen durch die Arbeit des Bereichs ÖA. Positiv ist anzumerken, dass der gesamte Mitarbeitendenstamm erhalten und motiviert geblieben ist (plus minus vier). Es sieht also für die Zukunft wieder gut aus.

XII. Projektbereich Learning-Center (LC)(Franziska Perlick)

Situation: Go Ahead! e.V. hat im Jahr 2008 beschlossen die südafrikanische Partnerorganisation Heartbeat bei der Errichtung und dem Betrieb eines Learning Centre (Lernzentrum) für Waisen und bedürftige Kinder (OVC) zu unterstützen. Dadurch setzen wir uns gemeinsam für eine nachhaltige Verbesserung der Lage von Kindern in der Region ein, die durch die Folgen von HIV und Aids ihre Eltern verloren haben. Um den positiven Impact der Hilfsmaßnahmen so effizient wie möglich zu gestalten, wurde in einer Situationsanalyse die bedürftigste Region in KwaZulu-Natal identifiziert - dies war Jozini.

Das Heartbeat-Konzept zum Training & Mentorship wurde außerdem in einer von USAID finanzierten und von der Universität von Tulane (USA) im Jahr 2011 veröffentlichten Studie analysiert und für gut und effektiv befunden.

Ursprünglich war Go Ahead!s Unterstützung für das Lernzentrum auf einen Dreijahreszeitraum ausgerichtet. Da Heartbeat allerdings bisher keinen Träger/Partner für die Unterhaltungskosten finden konnte, unterstützt Go Ahead! nun schon insgesamt fünf Jahre lang das LC.

Stand 2014:

- Momentan werden 408 OVC am Lernzentrum unterstützt
- Durch Heartbeats Standard-Programme und das angebotene Mentoring & Training Programm sollen aber auch in Zukunft weit mehr Kinder indirekt durch Heartbeats Arbeit in den Gemeinden profitieren.

Tagesordnungspunkt 3: Vorstellung des Finanzberichts & des Berichts der Kassenprüfer

Der Kassenwart Tobias Pristl berichtet über die Vereinsfinanzen im Kalenderjahr 2013. Der Kassenbestand am 31.12.2013 betrug **139.160,42€**.

| Einnahmen | 2011 | 2012 | 2013 |
|----------------|-------------|-------------|--------------------|
| Summe | 167.121,20€ | 174.216,66€ | 155.302,14€ |
| Ausgaben | 2011 | 2012 | 2013 |
| Summe | 161.199,84€ | 134.230,94€ | 143.447,82€ |
| Zuwachs | 5.921,36€ | 39.985,72€ | 11.854,32€ |

Die Gesamtspendeneinnahmen gingen im Jahr 2013 gegenüber 2012 um ca. 8% zurück (Spendeneinnahmen 2012: 136.514,66€).

Durch den Gewinn von neuen Paten beim Patenschaftsprogramm gab es Zuwächse von 6%. Beim Vorschulprogramm gab es hingegen einen Rückgang von -15%.

Zweckbetrieb bzw. Wirtschaftlicher Betrieb konnte durch erfolgreiche Aktionen im Jahr (Poetry Slam, Break the Cycle etc.) ein **Erlös** von insgesamt **5.665,60€** erzielt werden, dass dem **Learning Center** zu Gute kommt.

Im Jahr 2013 betrug die Projektförderung insgesamt **127.007,09€**. Diese liegt damit um ca. 14% höher als 2012. **Insgesamt erzielte Go Ahead! e.V. im Jahr 2012 einen Zuwachs von 11.854,32€**. Bezogen auf die 100% Garantie war das Jahr 2013 bei ähnlichen Kosten wie 2012 erfolgreich. Wir haben am Ende des Jahres nur 64% der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträge, Zinsen und sonstiger Einnahmen für Verwaltungsthemen ausgegeben.

Kassenprüfungsbericht 2013

Wolfgang Wernicke
Christian-Flaig-Weg 1
78126 Königsfeld

Kassenprüfung Go Ahead! e.V. für 2013

Nachdem die Aufzeichnungen und Belege bereits intensiv von Oana Harms geprüft waren, habe ich am 02.04.2014 im Beisein von Wolfgang Bildhauer lediglich eine stichprobenweise Prüfung durchgeführt.

Dabei ergaben sich keinerlei Beanstandungen hinsichtlich der Übereinstimmung von Buchungen und Belegen. Die Kasse ist sehr ordentlich und tief gegliedert geführt und gibt ein vollständiges Bild über Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

Anmerkungen:

- Der Jahresabschluss sollte in nicht mehr veränderbarer Form **digital** archiviert werden.
- Von den Verantwortlichen, die Nebenkassen (sog. „Barkassen“) führen, sollten zum Jahresende Bestätigungen über den tatsächlichen Bargeldbestand eingeholt werden.

Gez. Wolfgang Wernicke

Oana Harms
Sedlmayrstraße 14/528
80634 München

Bericht Kassenprüfung Go Ahead! e.V. für 2013

Die Kassenprüfung fand am 27. Februar in München im Beisein von Tobias Pristl statt.

- Die Einnahmen und Ausgaben werden mittels selbst erstellter Excel-Tabellen aufgezeichnet und detailliert den verschiedenen Bereichen zugewiesen.

Die Prüfung erfolgte anhand der ausgedruckten Excel-Tabellen und Kto. Auszüge, welche abgeheftet vorm jeweiligen Bereich einen gut strukturierenden Überblick über die Gesamtheit der angefallenen Buchungen und Bewegungen erlaubt.

- Das Rechenwerk wurde anhand der verwendeten Formeln und anhand von Stichproben auf Plausibilität überprüft; dabei ergaben sich keine Beanstandungen, sodass die lückenlose Erfassung aller Zahlungsein- und -ausgänge gewährleistet ist.
- Die Ausgaben wurden anhand der Belege lückenlos geprüft, für jede Ausgabe war der entsprechende Beleg vorhanden.
- Die ermittelten Bankbestände stimmen mit den Kontoauszügen zum 31.12.2013 überein.

Anmerkungen und Anregungen

- ❖ neue Regelung bei den HSG:
 - diese haben keine Buchungsberechtigung mehr;
 - Buchungen werden nur von Kassenswart ausgeführt.
- ❖ Vorschüsse : werden über Barkasse als Guthaben gebucht(intern).
- ❖ Barkasse Merchandising :
 - zur Überprüfung der Beträge/Überträge den Finanzbericht bzw. Kto. Auszüge des Vorjahrs beilegen.
- ❖ Wichtig : Buchung und Dokumentation der Aktionen der HSGruppen
 - Bitte die Einzahlungsbelege beilegen
 - Eine korrekte Zuordnung zu den 3 Bereichen ist notwendig – das Finanzamt ist streng !
 - Tobias Pristl dokumentiert die Aktionen finanztechnisch nachvollziehbar und einwandfrei ausführlich. Lobenswert!
- ❖ Zukünftig Kassenprüfungsberichte vorn im Hauptordner Finanzen abheften.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!
gez. Oana Harms

Tagesordnungspunkt 4: Entlastung des Vorstands

Kassenprüferin Oana Harms schlägt in einem formlosen Schreiben vor, den Vorstand zu entlasten:

„Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassier ordnungsgemäße und gewissenhafte Arbeit,

der Hauptversammlung empfehlen wir deshalb, die Entlastung vorzunehmen.“

Alina Uhlitz nimmt den Vorschlag von Oana Harms auf und fragt die anwesenden Mitglieder nach ihrem Votum zur Entlastung. Die anwesenden Mitglieder, welche nicht zum Vorstand gehören, erteilen dem Vorstand (keine Gegenstimme, acht Enthaltungen) die Entlastung.

Tagesordnungspunkt 5: Neuwahlen des Vorstands

Die Wahlleiterin, Alina Uhlitz,, fragt die anwesenden Mitglieder, ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

Wahl des Vorsitzenden:

Benjamin Werner verkündet, dass er nicht mehr für den Vorsitz kandidieren wird. Johanna Reimers erklärt ihre Kandidatur. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber_in. Johanna Reimers wird mit 34 Stimmen ohne Gegenstimmen und mit drei Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des Stellvertreters:

Sophia Merckens verkündet ihre erneute Kandidatur als Stellvertreter. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber_innen. Sie wird mit 35 Stimmen, ohne Gegenstimmen, mit zwei Enthaltungen gewählt. Frau Merckens nimmt die Wahl an.

Wahl des Kassenwarts:

Tobias Pristl verkündet seine erneute Kandidatur für die Position des Kassenwarts. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber. Er wird mit 35 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen gewählt. Herr Pristl nimmt die Wahl an.

Wahl der ordinären Vorstandsmitglieder:

Drei ordinäre Vorstandsmitglieder der vergangenen Wahlperiode, Lys Kulamadayil, Finn Pauls und Christian Lichtenberg, stellen sich nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Gina Burgard, Julian Peitzmeier und Lasse Paetz (per Online-Video) und Benjamin Werner verkünden ihre Kandidaturen als ordinäre Vorstandsmitglieder. Es gibt keine weiteren Bewerber_innen.

Julian Peitzmeier wird mit 32 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Lasse Paetz wird mit 32 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Gina Burgard wird 32 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Benjamin Werner wird mit 32 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 6: Wahlen der Kassenprüfer_innen

Herr Wolfgang Wernicke ist bereits vier Jahre im Amt, kann also nicht wiedergewählt werden. Frau Oana Harms hat das Amt zwei Jahre ausgeführt und stellt sich für zwei weitere Jahre zur Wahl.

Neben der erneuten Kandidatur von Frau Oana Harms stellen sich Lys Kulamadayil und Wolfgang Bildhauer zur Wahl. Alle anwesenden Mitglieder haben zwei Stimmen.

Frau Oana Harms erhält 7 Stimmen, Frau Lys Kulamadayil erhält 26 Stimmen, Herr Wolfgang Bildhauer erhält 32 Stimmen. Insgesamt gibt es 9 Enthaltungen.

Die neu gewählten Wolfgang Bildhauer und Lys Kulamadayil nehmen die Wahl als Kassenprüfer_innen an.

Tagesordnungspunkt 7: Festlegung des Jahresbeitrags 2014/2015

Der Leiter der Mitgliederversammlung schlägt vor, den Jahresbeitrag bei mindestens 12 Euro/Jahr zu belassen. Es gibt keinen alternativen Vorschlag von den Anwesenden.

Der Vorschlag wird einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung) angenommen.

Tagesordnungspunkt 8: Satzungsänderungsanträge Antrag auf (Um-)Formulierung der Satzung von Go Ahead! e.V. in diskriminierungsfreier Sprache

Christian Lichtenberg verliert in Vertretung für Nicole Heinz deren Antrag zur formellen Änderung der Satzung in eine diskriminierungsfreie, genderneutrale Sprache. In Ihrem Schreiben schreibt sie:

„Sprache ist allgegenwärtig – und Sprache ist ein mächtiges Instrument, Vorurteile, Hierarchien und einmal etablierte Bilder von Menschen, Ländern und Gesellschaften zu reproduzieren. Zum Beispiel wird häufig immer noch das maskuline Plural verwendet, um eine Mehrzahl von männlichen und weiblichen Menschen zu beschreiben. Frauen werden dadurch sprachlich ausgespart. Dadurch wird unterschwellig vermittelt, dass Frauen es nicht wert sind, explizit erwähnt zu werden und die Dominanz des männlichen Geschlechts sowie die Marginalisierung des weiblichen Geschlechts auch gesellschaftlich gefestigt. (s. Leitfaden Diskriminierungsfreie Kommunikation). Auch in der Satzung von Go Ahead! finden sich bisher nur die männlichen Formulierungen - etwa für Positionen wie "Kassenprüfer" und „Antragsteller“ - obwohl weibliche Personen ebenso erwünscht sind und auch in diesen Positionen arbeiten.“

Die Änderungsvorschläge wurden darauffolgend im Einzelnen aufgeführt, der Antrag ist dem Protokoll

als Anhang beigefügt, sodass der Wortlaut gemäß §6 (11) der Satzung nachvollzogen werden kann. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Satzung in der vorgelegten Sprachfassung die Transgender-Perspektive ignoriert. Die anwesenden Mitglieder verzichten jedoch darauf, den Antrag entsprechend durch Änderungsanträge anzugleichen und verständigen sich darauf, dass im kommenden Jahr die Satzung durch einen Folgeantrag dementsprechend um diese Sensibilisierung ergänzt werden sollte. Das Ergebnis der Aussprache wird durch Christian Lichtenberg an die AG Diskriminierungsfreie Sprache kommuniziert.

Der fristgerecht vorliegende Antrag wird einstimmig (ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung) angenommen.

Tagesordnungspunkt 9: Ausblick, Fragen und Anregungen

Zum Abschluss stellen die beiden Vorstandsmitglieder Sophia Merckens und Johanna Reimers den Ausblick auf das weitere Jahr 2014 vor:

Ein Fokus der Arbeit von Go Ahead! wird auch in diesem Jahr das Spendensammeln für unsere Partnerprojekte im südlichen Afrika sein. Wir wollen die Kooperation mit bestehenden Partnerprojekten aufrecht erhalten und kontinuierlich verbessern und sind gleichzeitig bemüht unser Projektportfolio zu erweitern durch die Identifizierung neuer Projektpartner. Deswegen wird im August die zweite Study Tour der Geschichte von Go Ahead! statt finden. Für zwei Wochen werden Go Ahead! Mitarbeiter_innen nach Südafrika reisen um die Projekte vor Ort zu besuchen.

Wir freuen uns, dass im Juli und August nach zweijähriger Pause wieder ein Homes of Hope Projekt stattfindet. Vier Wochen lang wird ein Team in Uganda ein Schulgebäude für die Bulumela Vorschule bauen. Doch auch in Deutschland sind Aktivitäten geplant. Das erfolgreiche Poetry Slam Konzept „Prof vs. Profis“ geht auf Deutschland Tour. In Bremen findet der erste Slam statt, gefolgt von Heidelberg. Mehrere Städte werden im Laufe des Jahres folgen.

Auch intern haben wir uns in diesem Jahr einige Ziele gesetzt. Wir werden u.a. an einer besseren Integration und Zusammenarbeit zwischen dem Bundesnetzwerk und den HSGs arbeiten und die Etablierung und den Ausbau der Human Resources-Abteilung vorantreiben.

Auf der Mitgliederversammlung haben wir voller Stolz unser neues Logo präsentiert. In den kommenden Monaten werden wir die neue Webseite fertigstellen und unsere Marketing und Merchandise Materialien überarbeiten.

Ausklang

Nach der ausführlichen Darstellung der Vereinsarbeit und des Ausblicks auf das weitere Jahr 2014 gab es keine weiteren Fragen oder Anregungen. Der Versammlungsleiter Benjamin Werner beendet die 6. Mitgliederversammlung offiziell um 13:40 Uhr.



Christian Lichtenberg
In seiner Funktion als Protokollführer



Benjamin Werner
In seiner Funktion als Versammlungsvorsitzender